Die Forschungskonzeption 1966 der SWISSPETROL-Beteiligungsgesellschaften

Autor(en): **Büchi, U.P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **33 (1967)**

Heft 84

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-194666

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bull. Ver. Schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., Vol. 33, Nr. 84, Mai 1967

Die Forschungskonzeption 1966 der SWISSPETROL-Beteiligungsgesellschaften

von U. P. Büchi

1. *SEAG-Konzessionsgebiet*

Aufgrund der Resultate der Bohrungen Kreuzlingen 1 und Berlingen 1 bestehen vor allem für das Untersee- und Hochrheingebiet (Kantone Thurgau, Zürich und Schaffhausen) relativ gute mesozoische Sandstein-Speichermöglichkeiten. Die Wiederaufnahme der Forschungen in diesem Gebiet wird in erster Linie von den noch zu erwartenden Resultaten auf deutscher Seite bestimmt werden. Als Vorbereitung für diese zukünftigen Forschungskampagnen werden im Jahr 1966 eingehende Untersuchungen am Kernmaterial der erwähnten Bohrungen und gezielte geologische Studien am Beckennordrand durchgeführt.

Zur Zeit sind auf süddeutscher Seite noch andere Prospektionsarbeiten im Gange, die u. a. auch der Untersuchung der Unteren Süsswassermolasse und des Malm dienen. Falls positive Resultate erzielt werden sollten, würden sich auch für das SEAG-Konzessionsgebiet völlig neue Perspektiven eröffnen.

Aufgrund des Gasfundes von Pfaffnau-Süd 1 ist bekanntlich die Untere Süsswassermolasse generell interessant geworden, so dass sich die geologischen Oberflächenuntersuchungen der nächsten Zukunft vermehrt auch auf dieses Schichtpaket konzentrieren werden.

2. *LEAG-Konzessionsgebiet*

Im Konzessionsgebiet der LEAG wird die zukünftige Forschung vom Resultat der Gasförderung aus der Bohrung Pfaffnau-Süd 1 massgeblich bestimmt werden. Die vorgesehene Förderung selbst besitzt neben der wirtschaftlichen Nutzung vor allem auch ein wissenschaftliches Ziel, nämlich das Studium der physikalisch-geologischen Verhältnisse in der Lagerstätte und die Abklärung der Grösse des Gasvorkommens.

Neben diesen Studien aufgrund des Förderverhaltes der Lagerstätte selbst sind oberflächengeologische Arbeiten in der Unteren Süsswassermolasse vorgesehen.

Die zukünftige Forschung im LEAG-Konzessionsgebiet wird auch massgeblich von den Forschungsergebnissen im Kanton Bern mitbestimmt werden.

3. Konzessionsgebiet der BEAG

Im Konzessionsgebiet der BEAG hat der ausländische Partner, die Société Nationale des Pétroles d'Aquitaine, ein Forschungsprogramm in der Grössenordnung von rund 20 Mio. Franken in Vorschlag gebracht, das sich über den mittelländischen wie auch den subalpinen Teil des Molassebeckens erstreckt.

Die Resultate dieser Forschungen werden auch die zukünftigen Forschungsprogramme im LEAG- und westlichen SEAG-Konzessionsgebiet sowie in der Westschweiz beeinflussen.

4. Konzessionsgebiet der SA des Hydrocarbures und der Middleland Oil Co.

In der Bohrung Essertines 1 sind zwecks Studium der Lagerstättenverhältnisse zur Zeit noch der Lias und das Rhät geöffnet. Es ist beabsichtigt, die beiden Formationen nächstens abzusperren und Testarbeiten auf die Untere Süsswassermolasse auszuführen, in welcher beim Abteufen der Bohrung Öl- und Gasindikationen festgestellt worden waren.

Ferner stehen in der Westschweiz Studien im Vordergrund, die sich mit der Untersuchung des noch nicht erbohrten unter dem Keupersalz liegenden Teils der Trias befassen. Da vor allem die tiefere Trias interessante Speichermöglichkeiten erwarten lässt, besitzen diese Forschungen grosse Bedeutung für den ganzen westlichen Teil des schweizerischen Mittellandes.